

Wissenschaftsmeldung aus GEO 9/2003

MEDIZIN: Vampire als Lebensretter

Hamburg, 22. August 2003 – Ein Enzym aus dem Speichel der Vampirfledermaus kann Blutgerinnsel auflösen und soll Patienten nach Schlaganfällen das Leben retten. Wie das Magazin GEO in seiner September-Ausgabe berichtet, sondert der Gemeine Vampir das Enzym bei der Nahrungsaufnahme ab, damit das Blut seiner Opfer nicht so schnell gerinnt und er sich länger daran laben kann. Nachdem es Wissenschaftlern gelungen ist, das entscheidende Molekül aus dem Fledermausspeichel zu isolieren und durch gentechnische Verfahren künstlich herzustellen, liegt nun mit dem Arzneimittel Desmoteplase ein viel versprechendes Medikament zur Schlaganfallbehandlung vor. Das Mittel, das jetzt klinisch getestet wird, soll nach Herstellerangaben wesentlich effektiver sein als der gängige Gerinnungshemmer rt-PA. Es kann noch bis zu neun Stunden nach dem Schlaganfall eingesetzt werden und scheint keinerlei neurotoxische Nebenwirkungen zu haben.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:
Victoria Schacht
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel. 040/3703-3046, Fax 040/3703-5683
E-Mail: schacht.victoria@geo.de

GEO im Internet: www.GEO.de